

Berufs- und Studienorientierung

Fortbildungen zur Unterstützung von Schul- und Unterrichtsentwicklung im Rahmen von Berufs- und Studienorientierung

Fortbildung III:

Und jetzt auch noch Berufs- und Studienorientierung? - Neue Herausforderungen im Beratungsauftrag der Sekundarstufe II

Bezug zu KAoA Standardelement 2: Formen der Beratung- schulische Beratung, Beratung und Orientierung durch die BA, Elternarbeit (SBO 2)

Laufbahnberatungen in der Sekundarstufe II sind an Gymnasien und Gesamtschulen seit vielen Jahren fest etablierte Praxis. Aufgrund zweier Entwicklungen stehen die entsprechenden Beratungslehrer nun vor großen Herausforderungen: Zum einen hat die bildungspolitische Entscheidung des Schulministeriums, wonach das Landesvorhaben KAoA („Kein Abschluss ohne Anschluss“) für alle Schulformen gleichermaßen Gültigkeit besitzen soll, notwendigerweise auch Auswirkungen auf die Beratungspraxis in der SII. Zum anderen stehen Lehrerkollegien im Schulalltag vor einer zunehmenden Zahl von Schülern, die den klassischen Bildungsweg vor dem Abitur verlassen. In der Beratungspraxis an Gymnasien und Gesamtschulen gewinnen neben dem Abitur folglich alternative Bildungsgänge und Abschlüsse an Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund ist eine Erweiterung der Beratungskompetenz aufseiten der in Schule Verantwortlichen in den Blick zu nehmen. Insbesondere gilt dies hinsichtlich differenzierter fachlicher Kenntnisse zu beruflichen Wegen und Perspektiven von Schülerinnen und Schülern im Sinne einer schülerorientierten umfassenden Laufbahnberatung.

Die Fortbildung richtet sich daher, neben der einschlägigen Zielgruppe der StuBos, vor allem auch an die im Bereich der Laufbahnberatung in der Sekundarstufe II aktiven Kollegen, bzw. an die Lehrkräfte, die in diesem Bereich künftig verstärkt eingebunden werden. Die angebotene Fortbildung unterstützt als Auftaktveranstaltung zu einer mehrteiligen Fortbildungsreihe die Erweiterung der Handlungs- und Beratungskompetenz der Teilnehmer.

Im Einzelnen

- lernen die Teilnehmer die Prozesse und Entwicklungsangebote für SuS im Rahmen von KAoA kennen und
- erarbeiten sich ausgehend von einem breiten Material- und Expertenpool einen differenzierten Überblick über inhaltliche Möglichkeiten des Übergangs Schule-Beruf (Bildungsgänge an Berufskollegs, duale Ausbildung, duales/triales Studium...) und erproben diese exemplarisch an Praxisfällen.

Es wird Wert darauf gelegt, dass die Teilnehmer ihre eigenen Erfahrungen aus entsprechenden Beratungssituationen aktiv mit einbringen.

Die Moderatoren führen zunächst im Rahmen eines Impulsvortrags in die für die Sekundarstufen I und II vorgesehenen Standardelemente aus KAoA ein. Es folgt ein differenzierter Blick auf die Schülerpopulation der Sek.II im Hinblick auf die zu erwartenden Abschlüsse (FOR-Q/, FHR, AHR) und die sich daraus ergebenden

Anschlussempfehlungen unter besonderer Berücksichtigung der schülerbezogenen Interessen und Möglichkeiten.

Organisation:

Die Fortbildung ist als Halbtäger angelegt und basiert auf einer Phase der Informationsvermittlung, Phasen des Austauschs unter besonderer Berücksichtigung der Bedarfe der Teilnehmer sowie Phasen der Erarbeitung und Anwendung. Das Angebot weitergehenden Fortbildung als Aufbaumodul zum Thema ‚Planung und Durchführung von Beratungsgesprächen‘ ist in Vorbereitung. Die Realisierung kann schulintern geplant werden (entsprechend mit Vorgespräch akzentuiert) oder wird i.d.R. als Fortbildungsverband in der Region vorbereitet.

Zielgruppe: Tutoren, Jahrgangsstufenleiter, StuBos sowie Lehrkräfte , die sich in diesen Aufgaben engagieren und qualifizieren